Deutsche Rentenversicherung
Baden-Württemberg

© colourbox.de

# Infobrief Nr. 02/2023 vom 04.07.2023

An sämtliche
Versicherungsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen
und Versichertenberaterinnen und -berater im Bereich
der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

---

## Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG)
**- Ergänzung zum Infobrief 01/2023, Ziffer 6 -**

Das Gesetz wurde mit Datum vom 23.06.2023 verkündet.
Unter anderem wurden zum 01.07.2023, wie bereits mit Infobrief 01/2023 angekündigt, folgende Änderungen bei der Erhebung des Pflegeversicherungsbeitrages vorgenommen:

1. Für Versicherte ohne Kinder erhöht sich der Beitragssatz zum 1. Juli 2023 von bisher 3,4 auf 4,0 Prozent.
2. Für Versicherte mit Kindern steigt er von bisher 3,05 Prozent auf 3,4 Prozent.
3. Für Versicherte mit mindestens zwei Kindern unter 25 Jahren wird zukünftig ein Beitragsabschlag berücksichtigt. Für sie wird sich der Beitragssatz von 3,4 Prozent ab dem zweiten bis zum fünften Kind um jeweils 0,25 Prozentpunkte vermindern.

Die Beitragssätze in der Pflegeversicherung ab 01.07.2023 können Sie dem beigefügten Schaubild entnehmen.

Die angehobenen Beitragssätze (vergleiche Ziffern 1 und 2) wurden bereits im Rahmen der Rentenanpassung 2023 für Rentnerinnern / Rentner ab dem 01.07.2023 berücksichtigt.

**Ab wann wird der reduzierte Beitrag berücksichtigt?**

Die Reduzierung des Pflegeversicherungsbeitrages für Rentnerinnen und Rentner ab 2 Kindern (vergleiche Ziffer 3) wurde bisher noch nicht umgesetzt. Um eine einheitliche Rechtsanwendung sicherzustellen wird **bis zum 31.03.2025 ein digitales Daten-Abrufverfahren** zur Erhebung und zum Nachweis der Anzahl der berücksichtigungsfähigen Kinder entwickelt. Die Reduzierung des Beitrages ab 01.07.2023 soll im Rahmen des Daten-Abrufverfahrens rückwirkend erfolgen.

Um den reduzierten Beitrag zu erhalten, müssen Rentnerinnen und Rentner keinen Antrag stellen. Zuviel gezahlte Beiträge werden automatisch erstattet.

**Wie müssen Rentenbeziehende die Kinder nachweisen?**

Aktuell sind den Rentenversicherungsträgern keine Nachweise über berücksichtigungs-fähige Kinder vorzulegen. Nach Einsatz des digitalen Daten-Abrufverfahrens werden die neuen Regelungen zügig und effizient von den Verwaltungen umgesetzt werden können. Da die Entwicklung des technischen Verfahrens Zeit braucht, darf bis zum 30.06.2025 für Eltern zunächst der reguläre Beitragssatz von 3,4 Prozent erhoben werden. Abschlagsberechtigte haben jedoch einen Anspruch auf Erstattung der zu viel gezahlten Beiträge ab dem 01.07.2023.

**Wo findet man Antworten auf Fragen?**

Zur Vermeidung von Nachfragen und Widersprüchen wurden neben einer Pressemitteilung ein Fachbeitrag mit FAQs auf der Homepage der Rentenversicherungsträger veröffentlicht. Hierauf können Anfragende verwiesen werden. Darüber hinaus informiert die zuständige Pflegekasse.

**Werden die Rentenantragsformulare angepasst?**

Bei den Rentenantragsformularen wird mit Blick auf das geplante Abrufverfahren vorerst kein Anpassungsbedarf gesehen. Im Rahmen der Rentenantragstellung wird weiterhin die Elterneigenschaft abgefragt (zum Beispiel R0100, Frage 12.1) und gegebenenfalls durch entsprechende Nachweise belegt (bei eAntrag nur soweit erforderlich).

Darüber hinaus werden weiterhin im KVdR-Meldevordruck (R0810) unter Frage 4.4 die Namen und Geburtsdaten eventuell vorhandener Kinder für die Krankenkasse (zur Berücksichtigung bei der Prüfung der Vorversicherungszeit) erfragt und stehen damit zumindest im Verfahren eAntrag auch den Trägern der Rentenversicherung zur Verfügung. Inwieweit diese Abfrage später doch noch einer Anpassung oder Ausweitung bedarf, kann erst nach Klärung der Einzelheiten zum digitalen Daten-Abrufverfahren und dem Abschluss des diesbezüglichen weiteren Gesetzgebungsverfahren festgelegt werden.

**Ansprechpartnerin:**

Frau Tatjana Döring
Telefon: 0711 848-17221
Telefax: 0711 848-49-17099
E-Mail: tatjana.doering@drv-bw.de
De-Mail: grundsatz@drv-bw.de-mail.de

oder Ihre regional
zuständigen Ansprechpartner

Mit freundlichen Grüßen
Fachsupport und zentrale Dienste

gez. Reinauer

Deutsche Rentenversicherung
Bund

# Beitragssätze in der Pflegeversicherung ab dem 1. Juli 2023

Die Pflegekassen werden ihre Mitglieder umfassend über die neuen Regelungen informieren. **Für Pflegeversicherte besteht aktuell kein Handlungsbedarf.**

## Pflegeversicherte ohne Kinder

**Erhöhter Beitragssatz:**

**4,0 %**

| Rentenbezug | Arbeitsverhältnis | |
|---|---|---|
| 4,0 % | 2,3 % | 1,7 % |
| | In Sachsen: | |
| | 2,8 % | 1,2 % |

**Ausnahmen:**

- Die versicherte Person ist noch nicht 23 Jahre alt *oder*
- wurde vor dem 1.1.1940 geboren *oder*
- leistet einen Wehr- oder Zivildienst ab *oder*
- bezieht Bürgergeld.

In diesen Fällen gilt der reguläre Beitragssatz.

**+ 0,6 %**

## Pflegeversicherte mit Kindern

**Die Höhe des Beitragssatzes hängt davon ab, wie viele Kinder der pflegeversicherten Person unter 25 sind.** Die Altersgrenze wurde in Anlehnung an die Altersgrenze für mitversicherte Kinder in der Familienversicherung gewählt.

Die Elternschaft und das Alter der Kinder sind nachzuweisen.

**Wenn ein Kind oder kein Kind unter 25 ist**

**Regulärer Beitragssatz:**

**3,4 %**

| Rentenbezug | Arbeitsverhältnis | |
|---|---|---|
| 3,4 % | 1,7 % | 1,7 % |
| | In Sachsen: | |
| | 2,2 % | 1,2 % |

**– 0,25 %** **+ 0,25 %**

**Wenn 2 Kinder unter 25 sind**

**Ermäßigter Beitragssatz:**

**3,15 %***

| Rentenbezug | Arbeitsverhältnis | |
|---|---|---|
| 3,15 % | 1,45 % | 1,7 % |
| | In Sachsen: | |
| | 1,95 % | 1,2 % |

**– 0,25 %** **+ 0,25 %**

**Wenn 3 Kinder unter 25 sind**

**Ermäßigter Beitragssatz:**

**2,9 %***

| Rentenbezug | Arbeitsverhältnis | |
|---|---|---|
| 2,9 % | 1,2 % | 1,7 % |
| | In Sachsen: | |
| | 1,7 % | 1,2 % |

**– 0,25 %** **+ 0,25 %**

**Wenn 4 Kinder unter 25 sind**

**Ermäßigter Beitragssatz:**

**2,65 %***

| Rentenbezug | Arbeitsverhältnis | |
|---|---|---|
| 2,65 % | 0,95 % | 1,7 % |
| | In Sachsen: | |
| | 1,45 % | 1,2 % |

**– 0,25 %** **+ 0,25 %**

**Wenn 5 oder mehr Kinder unter 25 sind**

**Ermäßigter Beitragssatz:**

**2,4 %***

| Rentenbezug | Arbeitsverhältnis | |
|---|---|---|
| 2,4 % | 0,7 % | 1,7 % |
| | In Sachsen: | |
| | 1,2 % | 1,2 % |

### Beitragsstaffelung:

Der Beitragssatz wird ab dem 2. Kind unter 25 um 0,25 % pro Kind gesenkt. Der maximale Abschlag liegt bei 1,00 %.

### Wird ein Kind 25,

entfällt der Abschlag von 0,25 % für dieses Kind. Es gilt dann der nächsthöhere Beitragssatz. Dieser wird ab dem Monat berechnet, der auf den Monat des 25. Geburtstags folgt.

Sind mehr als 5 Kinder unter 25, erfolgt der Wechsel zum höheren Beitragssatz erst dann, wenn 4 Kinder unter 25 sind.

### *Übergangszeitraum:

Es wird voraussichtlich ein digitales Verfahren geben, mit dem die neuen Regelungen schnell und effizient von den Verwaltungen umgesetzt werden können. Da die Entwicklung Zeit braucht, **darf bis zum 30.6.2025 für Eltern zunächst der reguläre Beitragssatz von 3,4 % erhoben werden. Abschlagsberechtigte haben jedoch einen Anspruch auf Erstattung der zu viel gezahlten Beiträge.**

**Beitragspflichtige**

Rentner und Rentnerinnen

Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen

Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen

©npridik.de